Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW

An den Rat der Stadt Lüdinghausen

Lüdinghausen, 28.7.2023

Schwerbehindertenparkpätze in Innenstadtnähe einrichten-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit rege ich an, dass in der Wilhelmstraße im Bereich der „Arztpraxis Siesentrop“ 2 Parkplätze für Schwerbehinderte ausgewiesen werden! Gleiches für die Gartenstraße im Bereich der Ein/Ausfahrt zur Tiefgarage!

Seit 25 Jahren gehöre ich durch eine unfallbedingte Querschnittlähmung selber zum Personenkreis derer, die trotz Rollstuhl selbstständig Autofahren können! Davor habe ich im Zivildienst Menschen mit Rollstuhl mit dem Auto gefahren! Ich kann also behaupten, einschätzen zu können, wie unglaublich wichtig Schwerbehindertenparkplätze für die Betroffenen sind, um am öffentlichen Leben teilnehmen zu können!

Personen die einen Ausweis besitzen, welcher zur Nutzung eines solchen Parkplatzes berechtigt, sind darauf angewiesen nah an den von ihnen gewählten Zielen zu Parken, sowie dass der Parkplatz Kriterien erfüllt (Din 18040-3)! Diese Kriterien wären an den vorgeschlagen Standorten einfach umzusetzen. Normgerechte Parkplätze dort würden nicht sehr viel Platz in Anspruch nehmen. An den benannten Orten sind keine anderen Parkplätze, so dass kein Abstand zu anderen parkenden Autos bedacht werden muss!

Bisher sind Schwerbehindertenparkplätze in Innenstadtnähe leider nicht in ausreichender Anzahl vorhanden, bzw. die vorhandenen sind nicht gut nutzbar!

Der Parkplatz „Ostwall“ ist zwar recht innenstadtnah, der kürzeste Weg in die Stadt führt aber über extrem erschütterungsreiches Pflaster in der Wallgasse! Das Parkhaus mit der Einfahrt in der Gartenstraße ist zwar ideal gelegen, verfügt aber nur über eine Einfahrtshöhe von 1,9 Meter. Viele Menschen mit Behinderung benutzen aber höhere Kleinbusse, und sind daher von der Benutzung des Parkhauses ausgeschlossen!

Der Parkplatz nahe der Bücherei ist vom Marktplatz relativ weit entfernt; außerdem weist er ein starkes Gefälle auf, welches die Nutzung für viele Rollstuhlfahrer erschwert bzw. unmöglich macht! Die Parkplätze bei der Felizitaskirche sind aufgrund der Regenrinne und des Kopfsteinpflasters schwer für Rollstuhlfahrer zu benutzen. Der Parkplatz „alte Molkerei“ ist nahezu unnutzbar für Menschen die vom Auto in einen Rollstuhl umsetzen, bzw. das Auto im Rollstuhl verlassen!

Die Schaffung von jeweils 2 Parkplätzen an den vorgeschlagen Standorten würde mit relativ geringen Mitteln die Situation des berechtigten Personenkreises erheblich verbessern, und dem Ziel einer barrierearmen Stadt Lüdinghausen dienen!

Ich hoffe daher, dass Sie meinem Antrag entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen,